



Neuer Leiter für den Möhringchor

Mit dem Wechsel an der Spitze des Alt Ruppiner Möhringchors geht am Sonntag eine jahrzehntelange Ära zu Ende. Zwar ist es noch nicht das

letzte Konzert, das der scheidende Leiter des Ensembles, Armin Jungbluth (links), dirigieren wird. Doch an dem Tag findet bei dem Benefizkonzert in

der Klosterkirche auch seine Verabschiedung und die offizielle Begrüßung von Nachfolger Dieter Winterle statt. **Seite 2** Foto: Siegmur Trenkler

Abschied mit Benefizkonzert

Möhringchor Beim Konzert in der Klosterkirche wird Chorleiter Armin Jungbluth verabschiedet.

Neuruppin. Mit einem Paukenschlag möchte der bisherige Leiter des Alt Ruppiner Möhringchors, Armin Jungbluth, am Sonntag die Leitung an seinen Nachfolger Dieter Winterle abgeben. In der Neuruppiner Klosterkirche gibt das Traditionsensemble an dem Tag ein Benefizkonzert für die Reparatur und Erweiterung der dortigen Orgel. Sowohl für den Chor als auch für Armin Jungbluth geht damit ein langes Kapitel zu Ende. 54 Jahre lang leitete er Chöre. Das bedeutete neben vielen schönen Erinnerungen auch, dass er immer nur in den

Sommerferien Urlaub nehmen konnte. Jetzt ein wenig mehr Gestaltungsspielraum zu haben, wird eine ungewohnte Abwechslung bedeuten.

Seit 1993 führte Jungbluth den Männerchor, der damals nur noch aus 20 Mitgliedern bestand. „Wir haben damals überall geworben“, erinnert sich der scheidende Chorleiter. So schaffte er es, neue Sänger zu gewinnen, die nicht nur aus Neuruppin, sondern auch aus Herzberg, Wittstock, Fehrbellin, Lentzke und Linum kamen, um ihrer Lust am Singen zu frönen. Schon vor seinem Engagement

beim Möhringchor war Jungbluth in Chören zu finden. „In Wildberg habe ich angefangen, und kam dann zum Soldatenchor.“ Später übernahm er den Chor der Werktätigen des EPN. Lange wurde im Hotel Berliner Hof geprobt. „Irgendwann sind wir dort aber rausgeflogen, weil wir bei den Proben bis 21.30 Uhr gesungen haben“, so Jungbluth. Nach anderen Lösungen fand der Männerchor schließlich sein neues Domizil im Restaurant Rosengarten. „Ein Männerchor braucht eine richtige Kneipe, und wir sind dankbar, dass wir im Rosengarten

proben dürfen.“ Die Sänger treffen sich aber nicht nur wegen der Lieder. „Wir sind ein Sozialverein. Die Leute bleiben daher auch bei uns bis zum Tode“, berichtet Jungbluth.

Das bestätigt auch sein Nachfolger Winterle. Der Walslebener Musiklehrer leitet schon seit zehn Jahren das Ensemble Chorisma in Neuruppin und hat mittlerweile auch den Männerchor in Flecken Zechlin. „Ich habe in Berlin Musik studiert und 20 Jahre als Sänger gearbeitet“, stellte sich Winterle in der vergangenen Woche vor. Ausführlicher können ihn Be-

sucher und Fans des Ensembles am Sonntag in der Klosterkirche erleben. Dort wird er das letzte Lied des Auftritts dirigieren. Allerdings wird er die Leitung komplett erst im Laufe des Jahres übernehmen. Weil das Benefizkonzert aber da größte in diesem Jahr ist, wollten die Sänger die Gelegenheit nutzen, um sich bei Jungbluth gebührend zu bedanken.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Als Solistinnen werden Sylke Eichhorn und Franziska Schneider zu erleben sein, als Moderatorin Annelly Fiebelkorn. **zig**